

356 Otto Mueller

Liebau/Schlesien 1874 – 1930 Breslau

Knabe in Landschaft. Um 1915

Farbkreide auf Papier. 68,5 × 51 cm (27 × 20 ¼ in.).

Unten rechts mit Bleistift signiert: Otto Mueller.

Werkverzeichnis: Nicht bei von Lüttichau/Pirsig, [3074]

Provenienz

Privatsammlung, Rheinland

EUR 25.000–35.000

USD 26.900–37.600

Ausstellung

Deutsche Kunst im 20. Jahrhundert, Malerei und Plastik aus Privatbesitz. Aachen, Suermond Museum, 1967, Kat.-Nr. 48, Abb. 13 / Klassiker der Moderne – Bilder aus Privatbesitz. Eine Dauerausstellung im Suermond-Ludwig-Museum der Stadt Aachen, 1978, Kat.-Nr. 15, m. Abb. / Aquarelle des Expressionismus – Bilder aus einer Privatsammlung. Aachen, Suermond-Ludwig-Museum, 1996, ohne Nr., m. Abb.

Wir danken Dr. Tanja Pirsig-Marshall, Münster, für die Bestätigung der Authentizität der Zeichnung.

Die Malerei Otto Muellers und der Brücke-Künstler setzte sich in großer Vielfalt mit dem Motiv des nackten Menschen auseinander. Besonders bekannt sind die Ausflüge der Brücke-Maler an die Moritzburger Teiche und nach Fehmarn, bei denen die Künstler die Prinzipien der Freikörperkultur, die durch die Reformbewegung etabliert wurden, praktizierten. Sie spielten mit Bumerang, Pfeil und Bogen und fanden in der Darstellung nackter Modelle in der unberührten Natur ihr zentrales künstlerisches Thema. Dieser auch als „Primitivismus“ bezeichnete Stil zeigt sich bei den Brücke-Malern in skizzenhaften und abstrahierenden Darstellungsformen. Die künstlerischen Erzeugnisse sogenannter „Naturvölker“, „Wilder“ oder eben „Primitiver“ galten als Uranfänge abstrahierender Kunst und fungierten als Vorbilder für die Künstlergruppe.

Bei unserer Papierarbeit stellt Mueller mit blauer und bräunlicher Kreide einen jungen idealisierten Mann dar, der sein Gesicht vom Betrachter fast schüchtern wegdreht und seine Brust mit einem Arm verdeckt. Eingeschlossen wird er von angedeuteten Sträuchern und Bäumen, die der Zeichnung eine besondere Dynamik verleihen. Mueller, zehn Jahre älter als seine Künstlerfreunde, blieb in seinen Kompositionen bei aller Vereinfachung ruhiger und zurückhaltender. Die idealisierten Landschaften vermitteln dem Betrachter zusammen mit den Körpern in ihrer Feinheit und statuarischen Stille einen paradisischen Urzustand der Welt. SB

